

Lia Rumantscha will mehr Demokratie für die Rätoromanen

Die Lia Rumantscha hat ein Gutachten erstellen lassen, wie die Dachorganisation der Rätoromanen eine demokratischere Struktur schaffen könnte. Künftig sollen die Rätoromanen mehr und ein direkteres Mitbestimmungsrecht erhalten.

VON FADRINA HOFMANN

Neu sind sie nicht, die Rufe nach einer Demokratisierung der Lia Rumantscha. Spätestens nach dem Rumantsch-Grischun-Debakel wurde die Frage laut: Repräsentiert die Lia Rumantscha überhaupt noch die rätoromanische Bevölkerung? Die Dachorganisation unterstützte lange die Einführung der Schriftsprache Rumantsch Grischun, die Mehrheit der Bevölkerung war komplett dagegen.

Neu sind die aktiven Bestrebungen der Lia Rumantscha, die Demokratisierung einzuleiten. «Die Struktur der Lia Rumantscha ist nicht wirklich demokratisch», sagte Präsident Johannes Flury kürzlich ganz offen in einem Interview mit Radiotelevision Svizra Rumantscha. Die Organisation lebendiger machen, um den Puls der rätoromanischen Basis besser fühlen zu können, das soll die Restrukturierung bewirken. Ein weiteres Ziel wäre, dass die Rätoromanen mehr Entscheidungsrecht erhalten und aktiver mitwirken können, wenn es um Themen rund um die rätoromanische Sprache und Kultur geht. Flury könnte sich durchaus eine direkte Demokratie vorstellen, also mit Abstimmungen, Referendum usw. Bei E-Voting könnte die Rumantschia sogar eine Pionierrolle einnehmen, meinte er.

Vertreterin aller Rätoromanen

Kein Geringerer als der Demokratieexperte Andreas Glaser wurde beauftragt, die Gutachten für die Lia Rumantscha zu erstellen. Glaser ist Leiter der Abteilung «Direkte Demokratie» am Zentrum für Demokratie in Aarau. Der Rechtswissenschaftler hat zwei Gutachten erstellt: Eines mit der Auslegung zur aktuellen Situation und ein Zweites mit Lösungen für eine mögliche demokratische Neuausrichtung der Lia Rumantscha. Glaser schlägt vor, die Vereinsform beizubehalten, die Mitgliedschaft und die Mitsprache jedoch neu zu regeln. Die Argumente dafür sind stichhaltig. «Durch die Demokratisierung der LR und ihrer Entscheidungsver-



Näher an der Basis: Die Lia Rumantscha möchte künftig alle Rätoromaninnen und Rätoromanen repräsentieren. Bild Archiv

fahren, steigt fraglos ihre politische Bedeutung», schreibt Glaser unter anderem.

Wichtig sei die Abschaffung der Delegiertenversammlung. Die angegliederten Gesellschaften sollen zwar als enge Partner der Lia Rumantscha ihren Weg als kulturelle Institutionen weitergehen, hingegen institutionell nicht in die Lia Rumantscha eingebunden sein. Letztere sollte zudem nicht mehr als Dachverband der rätoromanischen Organisationen konstituiert sein, sondern als «Vertreterin aller Rätoromanen und Rätoromaninnen». Zwei Möglichkeiten stehen laut Glaser zur Auswahl: 1) Die Lia Rumantscha ersetzt die Mitgliederversammlung durch elektronische/briefliche Abstimmungen ihrer Mitglieder. 2) Die Lia Rumantscha

schafft eine Delegiertenversammlung mit Wählern und Wählerinnen, statt wie bisher mit Vertretern der angegliederten Gesellschaften. Der Vorstand soll weiterhin eine Schlüsselfunktion haben. «Nicht nur leitet er die LR als Institution, sondern wirkt häufig auf allen Staatsebenen als Vertreter der Interessen der Rumantschia sowie als Mittler zwischen den Rätoromanen und anderen Sprachgemeinschaften/staatlichen Behörden», heisst es im Gutachten.

Es wird sehr bald konkret

Noch ist die Restrukturierung nur in Theorie vorhanden, doch bereits ab dem 6. Juni soll es konkret werden. Dann lädt die Lia Rumantscha nämlich zu einer öffentlichen Tagung in Chur ein. Als roter Faden dienen

zehn Thesen, welche verschiedene Aspekte unter die Lupe nehmen, wie z. B. die Definition des romanischen Sprachgebiets oder die Chancen und Herausforderungen der Zweisprachigkeit. Vor allem geht es aber um die Frage: Wie können die Strukturen der Lia Rumantscha angepasst werden, damit sie die Rumantschia demokratisch vertritt? «Wir hoffen, dass sich bereits an dieser Tagung Tendenzen abzeichnen», sagt Andreas Gabriel, Mediensprecher der Lia Rumantscha. Im Herbst soll sich dann die Delegiertenversammlung für einen Weg der Restrukturierung entscheiden. Schon ein Jahr später könnte sie somit umgesetzt werden.

Mehr Informationen unter www.liarumantscha.ch.

Erlebnislauf feiert Jubiläum

Bereits zum zehnten Mal findet dieses Jahr der Ilanzer Erlebnislauf statt, und zwar am 1. Mai. Zur Auswahl stehen Kategorien von 8,5 bis 17,3 Kilometern, Start und Ziel sind in Ilanz; Duschen und Garderoben stehen zur Verfügung. Anmeldungen sind erwünscht unter www.erlebnislauf-ilanz.ch oder beim OK-Präsidenten Gery Hafner (079 681 83 06).

Schweiz am Sonntag

Ausgabe Südostschweiz

Sonntagsausgabe der «Südostschweiz» (vormals «Südostschweiz am Sonntag»)

Herausgeberin

Somedia (Somedia Publishing AG), Chur

Verleger: Hanspeter Lebrument

CEO: Andrea Masüger

Redaktion

Chefredaktorin: Martina Fehr
Stv. Chefredaktor: Thomas Senn
Redaktion Graubünden: Reto Furter (Leitung), Nadia Kohler (Leiterin Online), Denise Ailig, Mathias Balzer (Kultur), Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Biscum (Stv. Leiter Region), Milena Cadéras, Pieder Caminada, Gion Mattias Durband, Mario Engli (Meinung), Denise Ermi, Valerio Gerstlauer (Kultur), Ueli Handschin, Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Petra Luck, Dario Morandi, Hans-Jürg Toggwiler (Online), Philipp Wyss (Stv. Leiter Online), Béla Zier;
Bildredaktion: Marco Hartmann (Leitung), Yanik Bürkli, Theo Gstöhl, Olivia Item;
Red. Mitarbeiter: Rico Kehl (Grafik); Petar Marjanovic (Online);
Sport: René Weber (Leitung), Hansruedi Camenisch, Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jürg Sigel;
Überregionales: Patrick Nigg (Leitung); Leben: Astrid Hüni (Leitung), Andrea Maria Hilber Thelen
Redaktion Glarus: Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler (Dienstscheff), Lisa Leonardy (Dienstscheff), Sebastian Dürst, Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Paul Hösli, Claudia Kock Marti, Marco Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast, Brigitte Tiefenauer, Maya Rhyner (Bild)

Redaktion Gaster & See: Urs Zweifel (Leitung), Roland Lieberherr (Stellvertretung), Bernhard Camenisch (Sport), Daniel Graf, Menes Timo Rüegg, Urs Schneider, Sybille Speiser;
Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser (Dienstscheff)

Mantelredaktion

AZ Zeitungen AG, Baden
Chefredaktor: Patrik Müller
Stv. Chefredaktor: Beat Schmid
Bundeshaus: Othmar von Matt, Christof Moser;
Nachrichten: Henry Habegger, Sarah Serafini, Yannick Nock, Fabienne Riklin; Wertschaft: Stefan Ehrbar, Niklaus Vontobel, Benjamin Weinmann; Gesellschaft: Sacha Ercolani; Sport: François Schmid-Bechtel, Marcel Kuchta, Martin Probst, Simon Steiner, Sebastian Wendel, Rainer Sommerhalder, Michael Wehrle, Etienne Wullemin, Klaus Zaugg; Kultur: Stefan Künzli, Sabine Altorfer, Christian Berzins, Anna Kardos, Silvia Schaub, Raffael Schuppisser; Layout, Foto, Produktion: Brigitte Gschwend, Bernhard Vesco, Daniel Weissenbrunner, Chantal Speiser, Sarah Loffredo, Peter Fasler

Verlag und Inserate

Geschäftsführer: Thomas Kundert
Verbreitete Auflage (Schweiz am Sonntag gesamt) 190 176 Ex., davon verkaufte Auflage 185 862 Ex. (WEMF/SW-beglaubigt, 2015)

Reichweite

368 000 Leser (MACH-Basic 2015-2)

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen

I.S.v. Art. 322 StGB
Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Somedia Partner AG

Adressen

Redaktion: Südostschweiz, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50
E-Mail: Regionalredaktion: graubunden@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: sport@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde@suedostschweiz.ch
Kundenservice/Abo: Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Verlag: Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch
Inserate: Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: inserate@somedia.ch

Abopreise unter

www.suedostschweiz.ch/abopreise

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einpreisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

© Somedia



INSERAT



Zeit für intelligente Anlagestrategien.

Wenn Sie mit Ihren Anlagen agil auf den Markt eingehen wollen. Nehmen Sie sich Zeit für eine umfassende Beratung: LGT Bank AG, Telefon +423 235 11 22

LGT. Ihr Partner für Generationen. In Vaduz, Chur, Davos und an mehr als 15 weiteren Standorten weltweit. www.lgt.li

